

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V.
Ahrstrasse 45
53175 Bonn

Wissenschaft und Forschung

Ansprechpartner
Niels Barth
Projektleiter

Telefon +49 (0) 711/460 84-30
Telefax +49 (0) 711/460 84-1030
niels.barth@bosch-stiftung.de

22.04.2008

Fast Track: Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen auf der Überholspur/ 2. Ausschreibung für Natur- und Ingenieurwissenschaftlerinnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute „**Fast Track**“, unser Förderprogramm für exzellente junge Wissenschaftlerinnen, vorzustellen. Wir möchten Sie bitten, Kandidatinnen in Ihrem Umfeld auf dieses Programm aufmerksam zu machen. Die Robert Bosch Stiftung möchte mit dem Programm junge Wissenschaftlerinnen auffordern, sich für eine verantwortungsvolle Spitzenposition in der Forschung oder im Wissenschaftsmanagement zu qualifizieren.

Zwanzig exzellente Postdoktorandinnen der **Physik, Chemie, Mathematik oder Ingenieurwissenschaften**, die eine erfolgreiche Karriere in der universitären oder außeruniversitären Forschung anstreben, erhalten ab Herbst 2008 eine individuell zugeschnittene zweijährige Förderung: Neben Netzwerkbildung und einem zusätzlichen Stipendium stehen vier anspruchsvolle Intensivseminare zum Erwerb von karriererelevanten Sozial- und Führungskompetenzen im Mittelpunkt.

Die vier mehrtägigen **Intensivseminare** finden zu folgenden Themenfeldern statt: „Erfolgreich präsentieren im Wissenschaftsbetrieb“; „Sicher bewerben, durchsetzen und verhandeln“; „Mitarbeiter führen, Forschungsprojekte leiten“; „Vernetzt erfolgreich forschen“.

Außerdem möchte die Robert Bosch Stiftung die **Netzwerkbildung** unter den Stipendiatinnen, in die wissenschaftliche Gemeinschaft und zu Spitzenpersönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und den Medien fördern.

Die Mitglieder unseres hochkarätigen Beirats unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Jutta Limbach, ehemalige Präsidentin des Goethe-Instituts e.V. und Bundesverfassungsrichterin a. D., wirken aktiv an den Intensivtrainings mit.

22.04.2008

Seite 2

Die Nachwuchswissenschaftlerinnen erhalten ein Stipendium in Höhe von insgesamt 4.800 € über zwei Jahre. Das Stipendium ist einsetzbar für karrierefördernde Maßnahmen wie persönliches Coaching, Sprachkurse, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder Kinderbetreuung.

In dem beigefügten Faltblatt finden Sie zusätzliche Informationen zu den Anforderungen, die wir an die Bewerberinnen stellen, sowie zum weiteren Bewerbungsverfahren. Gerne lassen wir Ihnen weitere Exemplare des Faltblatts zukommen, die Sie per E-Mail an hildegard.micko@bosch-stiftung.de anfordern können. Bewerbungsschluss ist der **30. Mai 2008**.

Wir freuen uns auf exzellente Bewerberinnen aus Ihrem Umfeld!

Mit freundlichen Grüßen
Robert Bosch Stiftung GmbH



ppa. Dr. Ingrid Wünnig Tschol

Leiterin des Programmbereichs „Wissenschaft und Forschung“



Als Wissenschaftlerin Karriere machen
Hochqualifizierte Frauen in Spitzenpositionen der
Wissenschaft sind in Deutschland leider noch immer
unterrepräsentiert. Gerade für exzellente Wissen-
schaftlerinnen ist es entscheidend, ihre wissenschaft-
liche Karriere rechtzeitig und strategisch zu planen.
Insbesondere wenn sie ihre beruflichen Ziele gegen
ihre Konkurrenz behaupten müssen.

Für junge Wissenschaftlerinnen, die eine erfolgreiche
Karriere in der universitären oder außeruniversitären
Forschung anstreben, hat die Robert Bosch Stiftung
deshalb ein individuell zugeschnittenes Programm
entwickelt: Fast Track.

Fast Track: einmalige Chancen für
zwanzig Postdocs

Das anspruchsvolle Intensivtraining bietet zwanzig
herausragenden Postdoktorandinnen der Natur- und
Ingenieurwissenschaften einmalige Chancen. In zwei
Jahren lernen Sie hier Ihre Karriere strategisch zu planen,
damit Sie später als Professorin, als Direktorin eines
Max-Planck-Instituts oder als Präsidentin einer Hoch-
schule wissen, wie Sie Probleme in Forschergruppen
lösen, Gremien leiten und bei wissenschaftlichen
Begutachtungen hervorragend abschneiden.

Auch wenn Sie noch nicht sicher sind, ob eine Führungs-
aufgabe in der Forschung langfristig für Sie das Richtige
ist, können Sie sich bewerben. Finden Sie es heraus!
Fast Track wurde ins Leben gerufen, um herausragende
Nachwuchskräfte zu ermutigen, sich für eine verantwor-
tungsvolle Führungsaufgabe zu qualifizieren.

Sie sollen von den Besten aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft lernen!

Mit wissenschaftlicher Exzellenz und Führungsqualitäten
an die Spitze

Wer als Führungskraft Menschen im Labor, im Unter-
nehmen oder im Wissenschaftsmanagement zu Höchst-
leistungen anspornen will, braucht spezielle Kompetenzen
und Fähigkeiten, die in der wissenschaftlichen Aus-
bildung nicht im Fokus stehen, wie etwa Mitarbeiter-
führung, einer der Schwerpunkte bei Fast Track.

Darüberhinaus erlernen Sie karriererelevante Sozial- und
Führungskompetenzen. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre
Durchsetzungsfähigkeit zu verbessern, an Ihrem perfekten
Auftritt zu feilen und Ihr Verhandlungsgeschick – zum
Beispiel bei Berufungen – zu trainieren. Sie lernen, auf
Ihre Leistungen zu vertrauen, und können im Dialog mit
Führungspersönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik,
Wirtschaft und Medien Ihre eigenen Karriereentwürfe
entwickeln.

Fast Track: zwei Jahre Weiterbildung, Networking
und finanzielle Förderung
Vier mehrtägige Intensivseminare zu den
Themenfeldern:
:: Leiten
:: Führen
:: Kommunizieren
:: Präsentieren
:: Bewerben
:: Vernetzen

In den jeweils zwei- bis dreitägigen Trainingseinheiten
geht es uns darum, Ihre individuellen Stärken
zu fördern. Bei uns lernen Sie von den Besten aus
Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie treffen
auf Mitglieder des hochkarätigen Beirats, der
aktiv an den Seminaren mitwirkt. Die Leitung erfolgt
durch erfahrene Trainer, die mit den Besonderheiten
des Wissenschaftsbetriebs vertraut sind.

Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung:
:: Vernetzung im Kreis der Stipendiatinnen
:: Vernetzung im Dialog mit renommierten Forschern
:: Vernetzung mit Schlüsselfiguren aus Politik,
Wirtschaft und Medien

Finanzielle Unterstützung:
Fast Track Stipendiatinnen unterstützen wir für
die zwei Programmjahre zusätzlich mit 4.800 € über
zwei Jahre (200 €/Monat). Das Stipendium soll
Ihren karrierefördernde Maßnahmen wie persönliches
Coaching, Sprachkurse, Teilnahme an wissenschaft-
lichen Konferenzen oder Kinderbetreuung
erleichtern.

Was Sie mitbringen!
Sie erzielen als Postdoktorandin überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen? Sie kooperieren international? Sie haben Lust auf Karriere? Dann sind Sie die richtige Bewerberin für uns!

Anforderungen im Detail:

- :: zwei bis vier Jahre Erfahrung als Postdoc der **Physik, Chemie, Mathematik oder Ingenieurwissenschaften**
- :: zügig abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit überdurchschnittlichen Leistungen und sehr guter Promotion
- :: internationale Publikationstätigkeit in einschlägigen Fachzeitschriften
- :: Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen mit eigenem Beitrag
- :: idealerweise internationale Erfahrung in führenden Instituten, Labors und Forschungseinrichtungen
- :: überzeugende Beispiele für Engagement und Eigeninitiative
- :: sehr gute Englischkenntnisse
- :: die Absicht, sich für eine verantwortungsvolle Position in Wissenschaft und Forschung zu qualifizieren

Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

- :: Prüfung der schriftlichen Bewerbungsunterlagen
- :: Auswahlgespräch am **09. Juli 2008**

Der schnelle Weg nach oben: So bewerben Sie sich für Fast Track
Bewerben Sie sich online unter www.bosch-stiftung.de/fasttrack und reichen Sie zusätzlich folgende Unterlagen ein:

- :: Lebenslauf
- :: Publikationsliste
- :: zwei Empfehlungsschreiben
- :: ein Motivationsschreiben
- :: akademische Abschlusszeugnisse, insbesondere Promotionsurkunde
- :: Foto
- :: Bewerbungsschluss ist der **30. Mai 2008**.

Mitglieder des Beirats und der Jury »Frauen in der Wissenschaft«

- :: Prof. Dr. Julia Limbach, ehem. Präsidentin des Goethe-Instituts (Vorsitz)
- :: Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin
- :: Prof. Dr. Julia Fischer, Georg-August-Universität Göttingen
- :: Prof. Dr. Barbel Friedrich, Humboldt-Universität zu Berlin
- :: Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur GEO
- :: Harald Grosser, ehem. Country Manager Deutschland, Russell Reynolds Associates
- :: Prof. Dr. Wolfgang Herrmann, Präsident der Technischen Universität München
- :: Prof. Dr. Mary Osborn, Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie
- :: Prof. Dr. Konrad Osterwalder, Rektor der United Nations University Tokyo
- :: Katherina Reiche, Stv. Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- :: Andreas Senfker, Ressortleiter Wissen, Die ZEIT
- :: Prof. Dr. Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen
- :: Anna Volk, ehem. Chefredakteurin »Brigitte«

Ihr Ansprechpartner für Ihre Bewerbung und nähere Auskünfte
Niels Barth
Projektleiter Programmbereich Wissenschaft und Forschung
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidenhofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-30
niels.barth@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de/fasttrack

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit Fragestellungen der Wissenschaft.



Fast Track
Exzellenz und Führungskompetenz
für Wissenschaftlerinnen auf der
Überholspur

Robert Bosch Stiftung